

## Toller Abend im Münchberger Apollo-Kino - Westernfilme und Country Music

Zugegebenermaßen ließ es sich etwas langsam an, was die Besucher betrifft – gegen 16 Uhr hatten sich erst etwa 50 Countryfans eingefunden - überwiegend von auswärts, vom Harz bis zum Erzgebirge und von Plauen bis Nürnberg. So startete die Red River Band gegen 17 Uhr mit einem gefälligen Querschnitt bekannter amerikanischer Countrysongs und wärmte den Saal vor für den Film mit Woody Harrelson „The Cowboy Way“, der ob seiner Mischung aus Action, Humor und Illegalen-Problematik in den USA für Unterhaltung, Lachen, aber auch reichlich Nachdenklichkeit sorgte.

Die mittelfränkischen Country Music Förderpreis Gewinner Amarillo sorgten, im mittlerweile gut gefüllten Kinosaal, für Begeisterung mit ihrer Top-Mischung aus



traditionellen Westernsongs mit thematischer Orientierung an der Arbeitswelt der Cowboys und auf alle Lebensbereiche zugeschnittener New Country Music, beides in absoluter instrumentaler und gesanglicher Qualität. Dafür bürgt schon der Frontmann Dirk „Sebbo“ Sebrowski aus dem Bayreuther Raum, für den diese Musik nicht nur Hobby sondern das Leben schlechthin ist – nicht umsonst hat er sein Sicherheit versprechendes Lehramt abgegeben, um sich voll in die amerika-

nische Country Music mit ihren vielen Stilrichtungen zu stürzen. Überzeugung ist es auch, die bis zum Zuhörer durchschlägt und ihn fesselt. Er weiß wovon er singt und auch das Wie ist wohl einmalig in Deutschland – man könnte ihn für einen Bruder von Garth Brooks halten, sowohl stimmlich als auch äußerlich gleicht er seinem Vorbild, ohne allerdings nur auf einer Masche zu reiten. Instrumentale Spitzenqualität bietet auch die Band mit Multi-Talent Thomas Schönheit an Bass, Gitarre und Mandoline, der hier hauptsächlich die Tasteninstrumente bedient, weil mit Harvey Schüler schon ein Köhner den Bass zupft. Sologitarrist Peter Windisch prägt den fetzigen Sound von Amarillo mit seinen blendenden Soli ebenso wie Drummer Christian Tournay, der seit einem halben Jahr den flotten mitreißenden Drive beisteuert. Das Publikum rast und tobt, singt und klatscht wenn der charismatische Frontmann es an die Kandare nimmt – die Tänzer nutzen die Gunst der Stunde und bevölkern die Tanzfläche zum Linedance oder Twostep.

Etwas ruhiger geht's dann wieder bei der Red River Band aus Rebesgrün im sächsischen Vogtland zu, die mit Ohrwürmern zum Lauschen animieren aber auch

zum schmusigen Paartanz. Drei weich klingende Westerngitarren gepaart mit einer einschmeichelnden Steelguitar im Wechsel mit dem exzellenten Banjo bieten Musikgenuss pur – der feinstimmige Satzgesang tut ein Übriges, um die Ohren zu verwöhnen. Das

Publikum entscheidet sich demokratisch per „Klatsch-O-Meter“ dafür, statt des geplanten zweiten Films doch lieber der hervorragenden Musik den Vorzug zu geben und auch den Musik-Videos, die Deutschlands bester und umfangreichster Country DJ im Reise-Gepäck hat. DJ Hoss serviert auch zur Musik stets zusätzliche Hintergrundbilder, die das Geschehen auflockern oder teilweise verstärken, wenn „Rodeo“ gesungen wird laufen eben auch Rodeo-Videos. Oder als zum Schluss Thommy vom gleichnamigen Western Shop singt „I Love This Bar“ – tut er übrigens wirklich – gleichzeitig der Clip von Toby Keith mit entsprechendem Stummfilm läuft und dies alles noch abrundet. Höhepunkt war sicher die Session am Ende mit 10 Leuten auf der Bühne des Kinosaals mit dem besonderen Ambiente, das Film- und Musikfans gleichermaßen begeistert wegen seiner heimeligen Atmosphäre, den bequemen Sitzen und nicht zuletzt der Tanzfläche und der guten Akustik. Die 2. Western & Country Music und Movie Night wird folgen.

Hans-Jürgen Keuser



Info & Buchung: 0171 - 6376251

[www.amarillo.de](http://www.amarillo.de)